

PRESSEMELDUNG

Bundeskanzlerin Merkel hält vielbeachtete Rede bei 31. Singapore Lecture - Veranstaltung wurde in Kooperation mit der AHK Singapur organisiert -

Singapur ist das wirtschaftliche Zentrum Südostasiens und der wichtigste Handelspartner Deutschlands in dieser Region. Bei einem Handelsvolumen von über 10 Milliarden Euro ist genauso Deutschland der größte Handelspartner Singapurs in Europa. Deutsche Unternehmen bearbeiten von Singapur aus den gesamten südostasiatischen Markt und darüber hinaus teilweise weitere Länder in Asien.

Während ihres Besuchs im Stadtstaat hielt Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel eine vielbeachtete Rede im Rahmen der sogenannten „Singapore Lecture“, eine Veranstaltung, in der Staats- und Regierungschefs zu Wort kommen. Die Veranstaltung mit der Kanzlerin wurde vom Institut für Südostasiatische Studien (ISEAS) in Kooperation mit der AHK Singapur und der Konrad-Adenauer-Stiftung organisiert. Merkel unterstrich vor den rund 800 Zuhörern die Partnerschaft beider Länder, und wies auf die hohe Zahl von 1.200 deutschen Unternehmen in Singapur hin. Sie hob im Weiteren die Forschungsaktivitäten deutscher Unternehmen, etwa von Bosch, Siemens und Infineon in Singapur hervor und ging auch auf die gemeinsamen deutsch-singapurischen Aktivitäten im Bereich Elektromobilität ein. Neben Themen wie Eurostabilität, Arbeitslosigkeit, Freihandel und Atomausstieg sprach die Bundeskanzlerin auch die Bedeutung der Energieerzeugung für das Wirtschaftswachstum an. Dabei sei nicht nur die Nutzung verschiedener Energiequellen ein Thema, sondern auch die effiziente Nutzung von Energie, besonders in Gebäuden. In Singapur lasse es sich ganz besonders gut über die Zukunft Asiens und seine Verbundenheit mit Europa und Deutschland sprechen. Singapur stehe für Dynamik und für Innovation. Von hier gingen wichtige Impulse für die gesamte Region aus.

Der Besuch der Kanzlerin belegt, wie gut das bilaterale Verhältnis der beiden Länder ist. Das Handelsvolumen wuchs in den Jahren von 2003 bis 2010 um circa 40 %. Die Zahl der deutschen Unternehmen hat sich zwischen 2005 und 2011 sogar verdoppelt. Zum weiteren Ausbau der Wirtschaftsbeziehungen werden auch die künftigen Projekte der AHK Singapur etwa in den Bereichen Energieeffizienz, Mittelstand, Medizintechnik und Lebensmittel beitragen.

Die Deutsch-Singapurische Industrie- und Handelskammer (AHK Singapur) ist Teil des in 80 Ländern vertretenen, internationalen Netzwerks deutscher Auslandshandelskammern. Die AHK Singapur wurde 2004 gegründet, um den bilateralen Handel zwischen den beiden Ländern zu fördern. Zu den Aktivitäten der AHK Singapur gehören die Anbahnung und die Unterstützung von Geschäftstätigkeiten, die Bereitstellung von Marktinformationen sowie die Beratung bei neuen Geschäftsvorhaben.

Kontakt: Margit Kunz, Stellv. Geschäftsführerin (margit.kunz@sqc.org.sg, Tel: +65 6562 8507)

Singapur, 6. Juni 2011